

# Original Effektive Mikroorganismen für den Einsatz im Grünland



Der Boden im Grünlandbereich benötigt Pflege und eine geeignete Bearbeitung. Durch immer wiederkehrendes Befahren mit Maschinen und ständiges Beweiden, steigt die Bodenbelastung im biologischen, chemischen und physikalischen Sinne. Die Böden im Dauergrünland sind daher häufig stark verdichtet. Mindererträge und eine hoher Unkrautdruck sind die Folge. Bei Maßnahmen wie z.B. Schleppen, Striegeln, Mulchen oder Lockern lassen sich mit wenig Aufwand Effektive Mikroorganismen im Bestand einsetzen.



## WAS IST DAS ZIEL?

Das Ziel in der Grünlandbehandlung ist es die vielseitige Wirkung der Effektiven Mikroorganismen zu nutzen:

- › Mikrobiologie stabilisieren und Fäulnis unterdrücken
- › Optimierung des Luft- Wasserhaushalts im Boden
- › Mikro- und Makronährstoffverfügbarkeit steigern
- › das Bodengefüge stabilisieren, bessere Bodengare durch lockere und krümelige Aggregate
- › beschleunigte Humusneubildung
- › natürliche Pflanzenstärkung gegenüber biotischen und abiotischen Faktoren
- › Unkrautdruck regulieren

## WIE WIRKT EM IM GRÜNLAND?

Eine positive Milieusteuerung führt zu einer gestärkten Symbiose zwischen Bodenleben und Wurzeln. Durch die Grünlandbeimpfung mit Effektiven Mikroorganismen, wird die Mikrobiologie auf der Pflanze und im Boden so unterstützt, dass pathogene Erreger unterdrückt und Fäulnisprozesse vermindert werden. Effektive Mikroorganismen sondern Sekundärmetabolite ab, die eine positive Verschiebung der Mikrobiologie verursachen. Gleichzeitig führt dies zu der gewünschten Umsetzung von organischen Stoffen und der Freisetzung von festgelegten Mikro- und Makronährstoffen. Das beeinflusst die Bodenstruktur im Positiven und beschleunigt die Humusbildung. Diese Verkettung von Effekten erklärt die vielfältige Wirkweise der Effektiven Mikroorganismen.



› EM-Tank in der Fronthydraulik mitführen

## SO GELINGT DIE UMSETZUNG:

### Belüften, Schleppen, Striegeln, Mulchen

Grundsätzlich kann jede Bestandsmaschine zur Grünlandpflege mit einer geeigneten Sprühvorrichtung ausgestattet werden.

Für eine optimale Wirkweise sollte die fertige EM-Spritzbrühe vor dem Bearbeitungsgerät und in einem Arbeitsgang ausgebracht werden. Das sichert eine vollständige Benetzung des Grünlandes ab. Die Maßnahme ist auch in Kombination mit einer Nachsaat denkbar.

Das Vorrassfahren mit einer Feldspritze ist nur bei idealen Voraussetzungen zu empfehlen.

#### Ideale Voraussetzungen:

- › Verdunstung vermeiden
- › Tau und leichter Regen sind von Vorteil
- › nicht bei starker Sonneneinstrahlung
- › ab einer Bodentemperatur von 8 °C



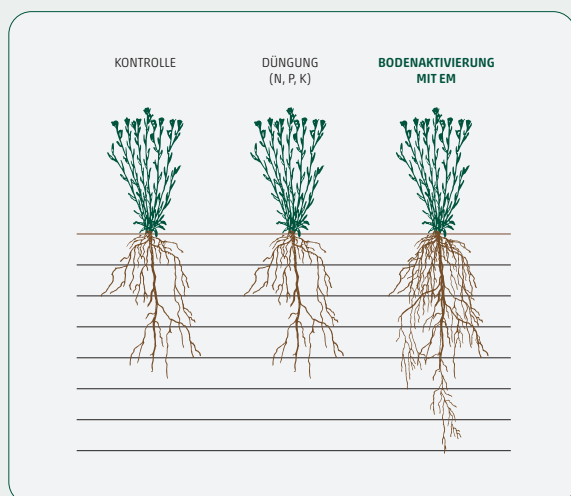
› Handelsübliche Düsen lassen sich für die EM-Ausbringung nutzen



› Sprühleiste Marke „Eigenbau“

## Bodenlockerung

Bei der mechanischen Bodenlockerung ist ein minimalinvasives und gefügeschonendes Verfahren anzustreben. Zum Erreichen der optimalen Lockerungswirkung und mikrobiellen Bodenaktivierung empfehlen wir eine Unterfußspritzung.



### > Durchwurzelungstiefe im Vergleich

**Links:** ungedüngte Kontrolle

**Mitte:** gedüngt mit N,P,K,

**Rechts:** ungedüngt, mit EM behandelt

> EM-Einsatz via Unterfußspritzung bei der Bodenlockerung im Grünland



## Futterbergung

Genau wie in der Grünland- oder Bodenbearbeitung ist die mikrobielle Milieusteuering auch für die Futtergewinnung essentiell (siehe Informationsblatt Silierung).

## Wirtschaftsdünger

Oft fällt auf Grünlandbetrieben organischer Dünger an, der mit Effektiven Mikroorganismen hochwertig aufbereitet werden kann (Informationsblätter Gülleaufbereitung und Festmistaufbereitung). Die Ausbringung dieser aufgewerteten Dünger zeigt im Grünland eine Steigerung des Ertragspotentials.



> **Links:**

Grünland kurz nach dem ersten Schnitt

> **Rechts:**

Frisch durchgegrüntes Grünland 2 Wochen nach dem ersten Schnitt

## DOSIERUNG UND ANWENDUNG

### Pflegemaßnahme

Belüften, Schleppen, Striegeln

### Dosierung

50 l **BodenAktivator** pro ha mit bis zu 50 l Wasser\*, \*\*

Bodenlockerung

25 l **BodenAktivator** pro ha mit 75 l Wasser\*

### Anwendungszeitraum

Nach Bedarf, auch in Kombination mit einer Nachsaat

Nach Bedarf von Frühjahr bis Herbst

\* Die Wassermenge dient der optimalen Benetzung. Mikroorganismen brauchen Feuchtigkeit.

\*\* Die Wassermenge sollte nur bei sehr feuchten, oder regnerischen Bedingungen reduziert werden.

## PRODUKT

Der **EMIKO BodenAktivator** ist in 25 l Kanistern, 200 l BiBtainern und 1000 l IBC/BiBtainern erhältlich.

Für die Bio-Landwirtschaft geeignet, geprüft durch ABCERT AG.  
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau (FiBL, infoXgen)

